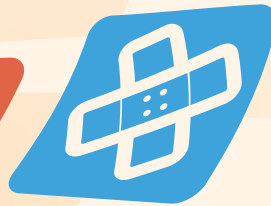




Veranstaltungsprogramm

# MANAGEMENTKONGRESS UND FACHMESSE



**PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG**

Fachmesse und Kongress für  
ambulante, stationäre und klinische Pflege

**15. bis 17. Oktober 2013**

[www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de)



Innovation  
that excites

# DER NEUE NISSAN MICRA. MACHT JEDEN TAG ZU IHREM TAG.

TECHNOLOGIE, STYLE UND EFFIZIENZ – IM NISSAN  
MICRA KÖNNEN SIE RICHTIG DURCHSTARTEN.



- herausragend kleiner Wendekreis
- NissanConnect
- 1.2 l DIG-S-Motor



## EXKLUSIVE PREMIERE AUF DER PFLEGE+HOMECARE LEIPZIG 2013. LERNEN SIE IHN KENNEN.

Immer von einem Einsatzort zum anderen, dichter Verkehr, Parkplatzsuche – so sieht der Alltag in der mobilen Pflege aus. Da hilft der neue NISSAN MICRA, effizient zu helfen: Das Navigationssystem NissanConnect berechnet schon vor der Fahrt die kürzeste Route. Mit einem kleinen Wendekreis kommen Sie in die engsten Parklücken. Und das Stopp/Start-System spart an jeder Ampel Spritkosten. Sie sparen Geld, Ihre Mitarbeiter haben mehr Spaß beim Fahren. So wird der Arbeitsalltag für alle entspannter.

## BESUCHEN SIE UNS AM NISSAN MESSESTAND D46 IN HALLE 2.

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,4–4,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 125–95 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D–A. Abb. zeigen Sonderausstattungen. NISSAN CENTER EUROPE GMBH • Renault Nissan Straße 6–10 • 50321 Brühl. [www.nissan.de](http://www.nissan.de)

# Bitte beachten!

In diesem Veranstaltungsprogramm finden Sie alle Informationen zum Managementkongress und zur Fachmesse.



Das Veranstaltungsprogramm zu Fachkongress und Fachmesse steht Ihnen separat zur Verfügung.

# Inhaltsverzeichnis

## KONZEPT

Das Veranstaltungskonzept .....	3
Die Fachmesse .....	4
Das Kongressprogramm .....	5
Wichtige Hinweise zum Managementkongress .....	6
Auftaktveranstaltung .....	7

## MANAGEMENTKONGRESS

Übersicht 15. Oktober 2013 .....	8
Übersicht 16. Oktober 2013 .....	10
Übersicht 17. Oktober 2013 .....	12
Programm .....	15
Zusatzveranstaltungen .....	24
Referentenverzeichnis .....	26

## FACHMESSE

Die Fachmesse auf einen Blick .....	28
Highlights in der Fachmesse .....	30
Ausstellervorträge in den Foren der Fachmesse ....	35
Ausstellerverzeichnis .....	37

## SERVICE

Service für Besucher .....	40
Messestadt Leipzig – Ihr Gastgeber .....	41
Preise und Anmeldung .....	42
Veranstaltungsdaten und Kontakt .....	43
AGB (Kongress) .....	44
Die Partner der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG .....	45



# SYNERGIEN NUTZEN!

## Attraktive Informationsangebote für die Pflege

Wirtschaftliche Gebäudetechnik, Energieeffizienz, elektronische Assistenz- und Sicherheitssysteme und Barrierefreiheit: Mit Ihrem Ticket zur PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG können Sie 2013 auch die Parallelmessen efa und SHKG besuchen und sich wertvolle Informationen zu Lösungen für den Pflegebereich holen. Eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

## 16. – 18. OKTOBER 2013

Parallelveranstaltungen SHKG und efa



Moderne Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik präsentiert die Fachmesse SHKG, der Branchentreffpunkt im ostdeutschen Raum. 2013 stehen innovative Energiesysteme sowie energieeffiziente und ressourcenschonende Technologien im Fokus. Darüber hinaus präsentiert die SHKG Lösungen für die barrierefreie Badgestaltung, die vor allem auch Fachbesuchern aus dem Pflegebereich neue Impulse geben sollen.

[www.shkg-leipzig.de](http://www.shkg-leipzig.de)



Die efa ist die Fachmesse für Elektro- und Gebäudetechnik in Mitteldeutschland und zeigt u. a. die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Gebäudeinstallations- und Systemtechnik, Energie-, Schutz- und Sicherheitstechnik. Besonders interessant für Betreiber von Pflegeeinrichtungen sind darüber hinaus auch die zahlreichen Angebote zum Ambient Assisted Living (AAL) und zur Beleuchtungstechnik.

[www.efa-messe.com](http://www.efa-messe.com)



## ES LOHNT SICH – BESUCHEN SIE UNS IN DEN HALLEN 3 UND 5!

# Das Veranstaltungskonzept

## Pflichttermin für Pflegeprofis

**Die PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG bietet Ihnen ein passgenaues Informations- und Kommunikationsangebot für die 3 Kernbereiche der professionellen Pflege:**



**KLINISCHE  
PFLEGE**



**STATIONÄRE  
PFLEGE**



**AMBULANTE  
PFLEGE**

Durch die Integration von weiteren zentralen Bereichen, wie die Hilfsmittel- und Homecare-Versorgung oder die Pflege von Menschen mit Behinderung, werden zusätzliche Synergien geschaffen. Das Konzept richtet sich insbesondere an Unternehmer und Leitungskräfte sowie an das Fachpersonal der professionellen Pflege und Betreuung. Darüber hinaus sind Vertreter von Kosten- und Sozialleistungsträgern, von kommunalen Einrichtungen sowie Berufseinsteiger und pflegende Angehörige zum Besuch der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG herzlich eingeladen.



## Verbinden Sie Messe und Kongress optimal!

Das Messe- und Kongressangebot ist 2013 noch stärker aufeinander abgestimmt. Ein attraktiver Aussteller-Mix, das vielfältige Messeprogramm in der Fachmesse und ein hochkarätiges Kongressangebot bieten Ihnen einen umfassenden Produktüberblick und beste Fortbildungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Messe und den Kongress für neue Impulse und zum Erfahrungsaustausch!

## Nutzen Sie die Synergien!

Wirtschaftliche Gebäudetechnik, Energieeffizienz, elektronische Assistenz- und Sicherheitssysteme, Barrierefreiheit – Themen, die für Pflegeeinrichtungen aktueller denn je sind.

Ihr Vorteil: Vom 16. bis 18. Oktober 2013 finden zwei Fachmessen statt, die diese Bereiche in den Fokus nehmen:



13. Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, Klima und Automation



Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation

Mit Ihrem Ticket der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG können Sie auch diese Parallelmessen besuchen und sich wertvolle Informationen zu Lösungen für den Pflegebereich holen. Eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Messe- und Kongressbesuch und einen angenehmen Aufenthalt in der Messestadt Leipzig.

# Die Fachmesse

## Klare Struktur, umfassende Marktübersicht

Die Fachmesse der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG ist in acht Bereiche unterteilt. So wird das Angebotspektrum gebündelt und spiegelt die Interessen der Fachbesucher optimal wider. Die Präsentationen der

Aussteller werden durch ein attraktives Messeprogramm in jedem einzelnen Angebotsbereich ergänzt. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 28.

### ANGEBOTSBEREICH

### PROGRAMM-HIGHLIGHTS

<b>KLINIK, PFLEGE, HOMECARE</b> Medizinprodukte, Hilfsmittel	BVMed-Forum „Hilfsmittel“ DGE-Forum „Ernährung“	
<b>TEXTILIEN, HYGIENE, REINIGUNG</b>	Podiumsgespräch „Neue Wäsche braucht das Land“	<b>NEU!</b>
<b>REHA, THERAPIE, BESCHÄFTIGUNG</b>	Aktionsfläche „Bewegung & Mobilisation“	
<b>IT, ORGANISATION, KOMMUNIKATION</b>	Vortragsforum „Innovative Technik für die Pflege“	
<b>BAUEN, EINRICHTEN, AUSSTATTEN</b>	Sonderschau „RAUM + DESIGN“ mit Verbundprojekt „The next generation“	<b>NEU!</b>
<b>MOBILE PFLEGE</b>	Fuhrparkmanagement, Alternative Antriebe, E-Mobilität	<b>NEU!</b>
<b>BERUFSWELT PFLEGE</b>	Vortragsforum „Berufswelt PFLEGE“ Gemeinschaftsstand „Fachbuch & Medien“ Jobbörse	<b>NEU!</b>
<b>MARKTPLATZ DER INNOVATIONEN</b>	Neuheiten der Aussteller auf einen Blick	<b>NEU!</b>

# Das Kongressprogramm

Der Kongress der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG gehört zu den wichtigsten Fortbildungsveranstaltungen der Branche in Deutschland. Sie können aus mehr als 100 Seminaren, Workshops und Zusatzveranstaltungen wählen und sich Ihr passgenaues Fortbildungsprogramm individuell zusammenstellen.

## MANAGEMENTKONGRESS

Aktuelles Wissen und innovative Zukunftsthemen für Entscheider

### THEMENSCHWERPUNKTE

#### KLINISCHE PFLEGE

Versorgungs- und Prozessmanagement, Organisation, Qualität, Patientenorientierung, Personal, Führung

#### STATIONÄRE PFLEGE

Wohn- und Betreuungskonzepte, Netzwerke, Qualität, Recht, Marketing, Personal, Führung

#### AMBULANTE PFLEGE

Versorgungskonzepte, Kooperationen, Prozesse, Marketing, Wirtschaftlichkeit, Personal, Führung

## FACHKONGRESS

Hochkarätige Fortbildung für Fachpersonal und Spezialisten

### THEMENSCHWERPUNKTE

#### PFLEGERISCHE VERSORGUNG

Aktuelle Wundbehandlung, Stoma / Inkontinenz, Ernährung, Hygiene, Palliative Pflege, Diabetes Care, Bewegung

#### DEMENZ

Betreuungskonzepte, Pflegepraxis, Erfahrungen

#### ARBEITSORGANISATION

Planung, Dokumentation, Kommunikation, Teamarbeit, Recht, Ethik, Selbstmanagement

### ZUSATZVERANSTALTUNGEN

**NEU!**

1. Leipziger Strategie- und Zukunftstage – das Top-Event für kreative Entscheider der Pflege- und Gesundheitswirtschaft

BGW-Fachtag „Demenz – unbekannter Alltag“

Fachveranstaltung „Pflege & Behinderung“

HOMECARE-Kongress

Fachveranstaltung „Selbstbestimmt Wohnen im Alter“

Fachveranstaltung „Bildung – Königsweg zwischen Personalgewinnung und Patientensicherheit“

### ZUSATZVERANSTALTUNGEN

**NEU!**

2. Mitteldeutscher Kongress für klinische Intensivpflege

DGfW-Regionalkongress „Interprofessionelle Versorgung von Wunden“

12. Fortbildung für Praxisanleiter

JUNGE-PFLEGE-Kongress Mitteldeutschland

# Wichtige Hinweise zum Managementkongress

**Managementkongress (M)** Der Managementkongress bietet Ihnen täglich Programmblocke in der Zeit von 09:30 bis 13:00 Uhr. Sie können sich Ihr Programm innerhalb des Managementkongresses individuell zusammenstellen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die von Ihnen gewünschte Vortragsauswahl an. Vor Ort ist ein spontaner Wechsel möglich.

**Workshops (WS)** Am Nachmittag haben Sie ausreichend Zeit für den Messebesuch. Optional können Sie in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr zusätzlich einen Workshop besuchen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden, da die Plätze begrenzt sind. Das Workshop-Ticket wird zusätzlich berechnet (Preis siehe Seite 42).

**Ausstellerworkshops (AW)** Die Ausstellerworkshops werden täglich in der Zeit von 13:30 bis 14:30 Uhr angeboten (keine Teilnahmegebühr, nur Messe Eintrittskarte erforderlich). Um Ihre Voranmeldung mittels Check-in-Card oder über den Online-Ticketshop wird gebeten.

**Zusatzveranstaltungen (MZV)** Die Zusatzveranstaltungen haben eigene Zeitabläufe und Kongressgebühren. Bitte beachten Sie entsprechende Angaben zu den Veranstaltungen. Die Anmeldung ist direkt (falls nicht anders angegeben) bei der Leipziger Messe mittels Check-in-Card oder im Online-Ticketshop möglich.

**Fortbildungspunkte** Ihre Teilnahme am Kongress wird mit bis zu 6 Fortbildungspunkten pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender honoriert. Die Punkte sind auf der Teilnahmebescheinigung vermerkt, die Sie vor Ort erhalten.



Ticket Managementkongress = 4 Punkte  
Workshop-Ticket = 2 Punkte  
Kongressteilnahme 2 Tage = 10 Punkte  
Kongressteilnahme 3 Tage = 12 Punkte

## Themenschwerpunkte

Die Themenschwerpunkte sind im Programm wie folgt farblich markiert:

- KLINISCHE PFLEGE
- AMBULANTE PFLEGE
- STATIONÄRE PFLEGE
- AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE
- AUSSTELLERWORKSHOP



# Auftaktveranstaltung

**Dienstag, 15. Oktober 2013,**  
**14:30 bis 17:00 Uhr, Messehalle 2**  
(Eintritt frei, nur Messeintrittskarte erforderlich)

In Kooperation mit:  CareTRIALOG

## Der Auftakt wird gemacht!

Eine „Steife Brise“ weht durch die Messehalle – und durch die Branche. Impulse müssen gesetzt, Strategien entwickelt und Konzepte gestaltet werden, damit Pflege von morgen eine Zukunft hat, eine erfolgreiche Zukunft.

Diese Auftaktveranstaltung wird anders: inspirierend, humorig, provokant. Das Improvisationstheater „Steife Brise“ wird eine legendäre Impro-Show zeigen – Anregungen aus dem Publikum werden auf der Bühne visualisiert und in Szene gesetzt.

Aktuelle Pflegethemen einmal anders dargestellt. Die Themen der Impro-Show sind auch die Themen der Teilnehmer der Podiumsdiskussion – Experten aus der Pflegebranche, die sich mit jeweils 10-minütigen Impulsstatements präsentieren.



### Moderation

**Anette Dowideit**  
Journalistin und Buchautorin

### Experten



**Brigitte Bührlen**  
Gründerin und Vorsitzende der Münchner Stiftung „WIR! Stiftung pflegender Angehöriger“



**Antje Koeppel**  
Pflegedirektorin  
Sana Ohre-Klinikum GmbH



**Prof. Dr. Anja Lüthy**  
Professur für Betriebswirtschaftslehre  
Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement  
und -marketing, FH Brandenburg



**Prof. Dr. Christian Ressel**  
Professor für „Ambient Intelligent  
Systems“, Hochschule Rhein-Waal



**Nikolaos Tavidis**  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Unternehmensgruppe axion

# Managementkongress in der Übersicht

## Dienstag, 15. Oktober 2013

		HAUPTPROGRAMM			
		KLINISCHE PFLEGE		STATIONÄRE PFLEGE	
		Vortragsraum 10	Vortragsraum 11	Saal 2	Saal 4
09:30-11:00	Ticket Managementkongress	<b>M 100</b> Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	<b>M 101</b> Kooperationen zwischen der klinischen Pflege und Homecare-Anbietern	<b>M 102</b> Chancen der demografischen Personalentwicklung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements	<b>M 103</b> Geriatrische Netzwerke in totale und interdisziplinäre
11:30-13:00		<b>M 105</b> Jetzt reicht's mir ... Heikle Mitarbeiterthemen anfassen, ohne sich dabei zu vergaloppieren	<b>M 106</b> Externe Qualitätssicherung im Krankenhaus, Bereich Pflege – Generalindikator Dekubitus	<b>M 107</b> Pflege 2030 und Fachkräftegewinnung im Ausland	<b>M 108</b> Ambulante und stationäre von Homecare heute und

		BERUFSPOLITIK / AUSSTELLERWORKSHOP	
		Mehrzweckfläche 3	Vortragsraum 9
13:30-14:30	Eintritt frei	Info-Veranstaltung: Aktuelles aus der Berufspolitik in Sachsen (Sächsischer Pflegerat)	<b>AW 10</b> Sachgemäße Wäschepflege für Textilien aus Pflegeheimen nach RAL-GZ 992/4 (SITEX)

		WORKSHOPS			
		Die Raumangaben für Workshops entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.			
15:00-17:00	Workshop-Ticket Managementkongress	<b>WS 110</b> Transfervarianten für den pflegerischen Alltag (nach Bobath)	<b>WS 111</b> Kunst trifft Management und gestaltet neue Blickwinkel, Chancen und Lösungsansätze	<b>WS 112</b> Ambulantisierung stationärer Einrichtungen – der neue Weg?	<b>WS 113</b> Geriatrisches Screening in haus – Screeninginstrumente wandt

AMBULANTE PFLEGE	
	Saal 5
Sachsen – eine intersektionskonzeption	<b>M 104</b> Wirtschaftliche und zufriedene Kunden durch optimales Pflegestufen- u. Bedarfsmanagement
Pflege: Die Vernetzung morgen	<b>M 109</b> Fuhrparkmanagement in der ambulanten Pflege

Praxis und Krankente praktisch ange-	<b>WS 114</b> Die Rosinen im Kuchen: Steuern und Betriebswirtschaft für Pflegedienste

ZUSATZVERANSTALTUNGEN	
Saal 3	Messehaus, Ebene -1
<b>MZV 1</b> 1. Leipziger Strategie- und Zukunftstage <b>(08:30-18:00 Uhr)</b>	<b>MZV 2</b> BGW-Fachtag „Demenz – unbekannter Alltag“ <b>(08:30-15:00 Uhr)</b>
	Saal 5
	<b>MZV 3</b> Fachveranstaltung „Pflege und Behinderung“ <b>(14:00-18:00 Uhr)</b> Eintritt frei

# Managementkongress in der Übersicht

## Mittwoch, 16. Oktober 2013

		HAUPTPROGRAMM			
		KLINISCHE PFLEGE		STATIONÄRE PFLEGE	
		Vortragsraum 10	Vortragsraum 11	Saal 4	Saal 2
09:30-11:00	Ticket Managementkongress	<b>M 200</b> Burn-in statt Burn-out: Gute Stationsorganisation kann Burn-out verhindern	<b>M 201</b> Führungskompetenz und Personalentwicklung in der Pflege	<b>M 202</b> Robotik in der Pflege – Mensch-Technik-Interaktion	<b>M 203</b> Aktuelle Entwicklungen Menschen mit Demenz: gebracht? / Projektbericht
		<b>M 205</b> Zentrumsbildung in Kliniken	<b>M 206</b> Personalentwicklung im Krankenhaus – alter(n)s-gerechtes und lebensphasengerechtes Arbeiten	<b>M 207</b> KDA-Pflegeoase: Konzeption und Praxisbericht	<b>M 208</b> Aktuelle Entwicklungen bei sehen mit Demenz: Projekt Demenzatlas Sachsen 2013
11:30-13:00					

		AUSSTELLERWORKSHOPS			
		Vortragsraum 9	Vortragsraum 12	Seminarraum 6/7	Seminarraum 14/15
13:30-14:30	Eintritt frei	<b>AW 20</b> Wundversorgung + Prävention mit LIGASANO® (LIGAMED)	<b>AW 21</b> Vorteile einer EDV-Lösung gegenüber einer manuellen Dokumentation (DAN PRODUKTE)	<b>AW 22</b> Die „doppelt“ sichere Insulininjektion in der ambulanten und stationären Pflege (Becton Dickinson)	<b>AW 23</b> Neue Ernährungsalgorithmen für Wundpatienten – ein praxisorientierter Lösungsansatz (Fresenius Kabi)

		WORKSHOPS			
		Die Raumangaben für Workshops entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.			
15:00-17:00	Workshop-Ticket Managementkongress	<b>WS 210</b> Burn-in statt Burn-out (Vertiefung zum Thema M 200)	<b>WS 211</b> Wie kann Forschung aus der Pflegepraxis entstehen?	<b>WS 212</b> Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	<b>WS 213</b> Früher an später denken: Leitungsebene in Einrichtung

## AMBULANTE PFLEGE

Saal 5

**M 204**

Operative Steuerung in der ambulanten Pflege und die Auswirkungen des PNG

**M 209**

Was ist ambulante Pflege wert? – Unternehmer sein in bewegten Zeiten

**WS 214**

Ambulante Pflegeleistungen verkaufen

## ZUSATZVERANSTALTUNGEN

Saal 3

**MZV 1**

1. Leipziger Strategie- und Zukunftstage  
**(09:00-13:30 Uhr)**

## ZUSATZVERANSTALTUNGEN

Saal 5

**MZV 4**

HEMOCARE-Kongress  
**(14:00-16:00 Uhr)**  
Eintritt frei

Saal 2

**MZV 5**

Preisverleihung Sächsischer Altershilfepreis  
**(14:00-17:00 Uhr)**  
Eintritt frei

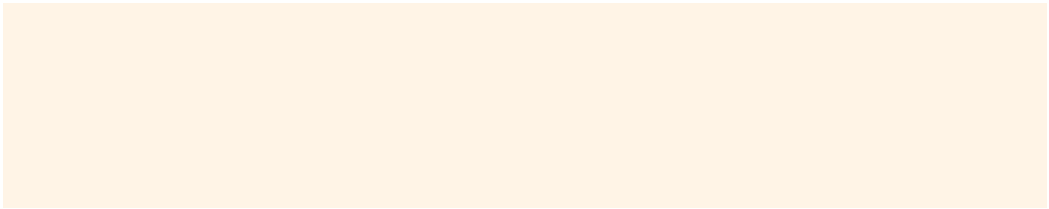
# Managementkongress in der Übersicht

## Donnerstag, 17. Oktober 2013

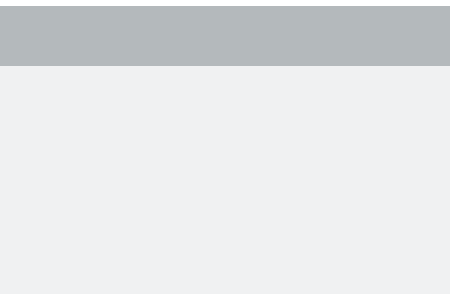
		HAUPTPROGRAMM			
		KLINISCHE PFLEGE		STATIONÄRE PFLEGE	
		Vortragsraum 10	Vortragsraum 11	Seminarraum 6/7	Saal 4
09:30-11:00	Ticket Managementkongress	<b>M 300</b> Älter werden im Pflegeberuf	<b>M 301</b> Der notwendige Beitrag der Pflege für eine Prozessoptimierung im Krankenhaus	<b>M 302</b> Die 5. Generation: KDA-Quartierhäuser – Idee und Realisierungsmöglichkeiten	<b>M 303</b> Arbeitsabläufe auf dem Zeit und Kosten sparen in Pflegeeinrichtungen
		<b>M 305</b> IT in der Pflege	<b>M 306</b> Standort Station: Routinen, Rituale und die Frage nach einer effizienten Arbeitsweise	<b>M 307</b> Dem Fachkräftemangel ein Schnippchen schlagen – Personalgewinnung und -bindung in der stationären Pflege	<b>M 308</b> Was macht einen attraktiven und wie macht man sich
11:30-13:00	Ticket Managementkongress				

		AUSSTELLERWORKSHOPS	
		Vortragsraum 9	Vortragsraum 11
13:30-14:30	Eintritt frei	<b>AW 30</b> Wundversorgung + Prävention mit LIGASANO® (LIGAMED)	<b>AW 31</b> Verblisterung und patientenindividuelles Medikationsmanagement (Blisterzentrum Rudolstadt)

		WORKSHOPS			
		Die Raumangaben für Workshops entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.			
15:00-17:00	Workshop-Ticket Managementkongress	<b>WS 310</b> „Optimal gesund führen“: Chancen und Möglichkeiten in der Pflege	<b>WS 311</b> Patientengespräche besser gestalten	<b>WS 312</b> Tätigkeitsanalyse in der stationären Pflege	<b>WS 313</b> Mit erfolgreicher Mitarbeiter Fachkräfte gewinnen und



AMBULANTE PFLEGE	
	Saal 5
Prüfstand! durch Prozessoptimierung	<b>M 304</b> Tagespflege wirtschaftlich erfolgreich führen
von Arbeitgeber aus auf den Weg dorthin?	<b>M 309</b> Ambulant betreute WGs von Menschen mit Demenz und Finanzierungsmodelle



terführung qualifizierte halten	<b>WS 314</b> Stundensatz- kalkulation ambulant SGB XI
------------------------------------	---

ZUSATZVERANSTALTUNGEN	
Vortragsraum 10	Saal 4
<b>MZV 6</b> Fachveranstaltung „Bildung“ <b>(14:30-17:00 Uhr)</b>	<b>MZV 7</b> Fachveranstaltung „Selbstbestimmt Woh- nen im Alter“ <b>(14:00-18:00 Uhr)</b>

Besuchen Sie uns!  
Stand A46/Halle 2

Rund 9.000 Kunden vertrauen uns

# Einfach mit allen Kostenträgern online abrechnen

**1-Klick Abrechnung**

+ kostenlose Software  
für Ihren Pflegedienst!

Ohne Grundgebühr,  
ohne Vertragsbindung  
Einfach abrechnen für

**0,5%\***



Jetzt kostenlos anmelden  
[www.dmrz.de](http://www.dmrz.de)

Deutsches Medizinrechenzentrum

\* der Bruttorechnungssumme zzgl. MwSt.

**DMRZ - Klare Tarife, keine versteckten Kosten. 0211 6355-3988**



# Managementkongress

## Dienstag, 15. Oktober 2013

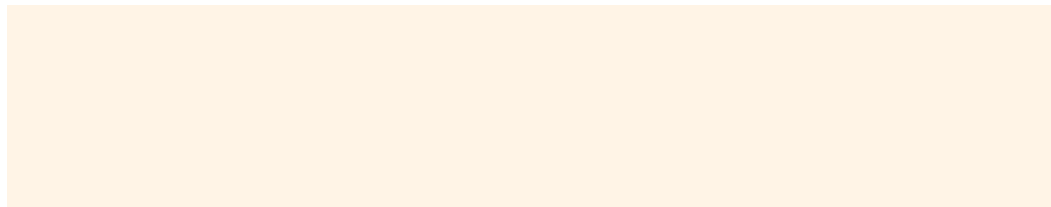
Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie</b> Partner: Bundesverband Geriatrie e.V.	<b>M 100</b>
09:30 - 10:00	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung Anke Wittrich, Berlin	
10:00 - 10:30	Konzept und Implementierung der aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie Friedhilde Bartels, Hamburg	
10:30 - 11:00	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie – anders als die herkömmliche Pflege? Claudia Eckardt, Hamburg	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Kooperationen zwischen der klinischen Pflege und Homecare-Anbietern</b> Partner: BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e.V.	<b>M 101</b>
09:30 - 10:15	Kooperation mit Homecare-Anbietern aus Sicht des Krankenhauspartners am Beispiel Niedrigdrucktherapie in der modernen Wundversorgung Brigitte Ramming, Weiden / Lydia Götz, Weiden	
10:15 - 11:00	Kooperation mit der klinischen Pflege aus Sicht der Homecare-Anbieter am Beispiel Vakuumtherapie in der modernen Wundversorgung Jürgen Schindler, Ottensoos	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Chancen der demografischen Personalentwicklung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements</b> Partner: Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)	<b>M 102</b>
09:30 - 10:15	Demografische Personalentwicklung als strategischer Erfolgsfaktor: Wie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen auf die demografische Entwicklung bei der Personalentwicklung reagieren können Prof. Dr. Wilfried Schlüter, Bremen	
10:15 - 11:00	Chancen des betrieblichen Gesundheitsmanagements Dr. Katharina Oleksiw, Feldkirchen	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Geriatrische Netzwerke in Sachsen – eine intersektorale und interdisziplinäre Versorgungskonzeption</b> Partner: GeriNet Leipzig Moderation: Sabine Vodenitscharov, Radeburg / Dr. Ralf Sultzer, Zwenkau	<b>M 103</b>
09:30 - 09:45	Geriatrische Versorgung in Deutschland Bundesverband Geriatrie e.V. (angefragt)	
09:45 - 10:00	Altersfreundliche Region Sabine Vodenitscharov, Radeburg	
10:00 - 10:15	Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Geriatrie: Care and Case Management in der Stadt und im Landkreis Leipzig – erste Ergebnisse Dr. Ralf Sultzer, Zwenkau	

Fortsetzung nächste Seite

# Managementkongress

## Dienstag, 15. Oktober 2013

Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
10:15 - 10:30	2 Jahre mobile geriatrische Rehabilitation im Rahmen des Geriatrienetzwerkes_C Dr. Joachim Lindner, Schneeberg	
10:30 - 10:45	Das Vergessen <b>verstehen</b> lernen – Demenzoffensive für den Landkreis Görlitz Denise Menzel, Görlitz	
10:45 - 11:00	Diskussions- und Fragerunde	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Wirtschaftliche und zufriedene Kunden durch optimales Pflegestufen- und Bedarfsmanagement</b> Myriam Heitz, Kornwestheim	<b>M 104</b>
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Jetzt reicht's mir ... Heikle Mitarbeiterthemen anfassen, ohne sich dabei zu vergaloppieren</b> Ulrike Ambrosy, Anröchte / Dr. Axel Plutte, Leverkusen	<b>M 105</b>
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Externe Qualitätssicherung im Krankenhaus, Bereich Pflege – Generalindikator Dekubitus</b> Partner: Sächsische Landesärztekammer (SLÄK), Arbeitsgruppe Pflege	<b>M 106</b>
11:30 - 12:05	Externe Qualitätssicherung in der stationären Versorgung – Dekubitus als Indikator für gute Pflege: Rückblick, Auswertungen und Vorschau Andrea Kuphal, Radeburg	
12:05 - 12:40	Umsetzung Generalindikator Dekubitus und Fallbeispiel Nadja Grobe, Chemnitz	
12:40 - 13:00	Diskussions- und Fragerunde	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Pflege 2030 und Fachkräftegewinnung im Ausland</b> Partner: Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)	<b>M 107</b>
11:30 - 12:15	Pflege 2030 – Chancen und Spielräume Ulrich Ehrhardt, Hannover	
12:15 - 13:00	Fachkräftegewinnung in Spanien – ein erfolgreiches Praxisbeispiel der SenVital GmbH Sebastian Thieswald, Köln	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Ambulante und stationäre Pflege: Die Vernetzung von Homecare heute und morgen</b> Partner: BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e.V.	<b>M 108</b>
11:30 - 12:00	Homecare – aktueller Stand Norbert Schütze, Harsum	
12:00 - 12:30	Netzwerklandschaften Norbert Schütze, Harsum	
12:30 - 13:00	Homecare – eine ambulante Perspektive? Klaus Grunau, München	



Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
11:30 - 13:00	<b>Fuhrparkmanagement in der ambulanten Pflege</b> Partner: TÜV Rheinland Jochen Kock, Köln	M 109
13:30 - 14:30	<b>Ausstellerworkshop: Sachgemäße Wäschepflege für Textilien aus Pflegeheimen nach RAL-GZ 992/4</b> Ludger von Schoenebeck, Hohenstein Laboratories Ein Workshop der SITEX Textile Dienstleistungen, Simeonsbetriebe GmbH	AW 10
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Transfervarianten für den pflegerischen Alltag (nach Bobath)</b> Partner: Bundesverband Geriatrie e.V. Sarah Eschmann, Hamburg / Magdalena Bruss, Hamburg	WS 110
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Kunst trifft Management und gestaltet neue Blickwinkel, Chancen und Lösungsansätze</b> Ulrike Ambrosy, Anröchte / Klaus Becker, Anröchte	WS 111
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Ambulantisierung stationärer Einrichtungen – der neue Weg?</b> Partner: Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB) Stephan Dzulko, Meerbusch	WS 112
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Geriatrisches Screening in Praxis und Krankenhaus – Screeninginstrumente praktisch angewandt</b> Partner: GeriNet Leipzig Andrea Kuphal, Radeburg / Lysann Kasprick, Zwenkau	WS 113
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Die Rosinen im Kuchen – Steuern und Betriebswirtschaft für Pflegedienste</b> Ingo Hagendorf, Dresden	WS 114

**Hinweis:** Eine Kurzdarstellung der Referate und nähere Angaben zu den Referenten finden Sie unter:  
[www.pflege-homecare.de/kongress](http://www.pflege-homecare.de/kongress)

# Managementkongress

## Mittwoch, 16. Oktober 2013

Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
09:30 - 11:00	<b>Burn-in statt Burn-out: Gute Stationsorganisation kann Burn-out verhindern</b>  Dr. Nicole Stab, Dresden / Christine Karmann, Dresden	M 200
09:30 - 11:00	<b>Führungskompetenz und Personalentwicklung in der Pflege</b>	M 201
09:30 - 10:15	Führungskompetenz ist lernbar Prof. Dr. Renate Tewes, Dresden	
10:15 - 11:00	Erfolgreiche Projekte der Personalentwicklung in der Pflege – nationale und internationale Projekte werden vorgestellt Prof. Dr. Renate Tewes, Dresden	
09:30 - 11:00	<b>Robotik in der Pflege – Mensch-Technik-Interaktion: Care-O-bots®3, C-3POs, Kuschelrobber als Entlastung für den demografischen Wandel?</b>  Partner: CareTRIALOG by Tanja Ehret Moderation: Carolin Heske, Hamburg	M 202
09:30 - 09:50	Einführung und Überblick Prof. Barbara Klein, Frankfurt / Main	
09:50 - 10:10	Robbenroboter PARO – Idee, Praxiserfahrungen, Ethik Tobias Bachhausen, Seelze	
10:10 - 10:30	Personelles oder digitales Gegenüber – ist das hier die Frage? Eine kritische Betrachtung zum Einsatz von Robotern in der Pflege Wolfgang Dyck, Köln	
10:30 - 11:00	Podiumsgespräch mit Referenten und Teilnehmern zum Pro und Contra der Thematik	
09:30 - 11:00	<b>Aktuelle Entwicklungen bei der Versorgung von Menschen mit Demenz</b>  Partner: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Moderation: Lysann Kasprick, Rackwitz	M 203
09:30 - 10:15	Zur Versorgung von Menschen mit Demenz – was hat das PNG gebracht? Sabine Jansen, Berlin	
10:15 - 11:00	Begleitung von Anfang an: Unterstützung für Menschen mit Demenz – die aktuelle Situation des Projektes in Thüringen Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V., Erfurt	
09:30 - 11:00	<b>Operative Steuerung in der ambulanten Pflege und die Auswirkungen des PNG</b>  Thomas Grebe, Köln	M 204
11:30 - 13:00	<b>Zentrumsbildung in Kliniken</b>  Lutz Heimann, Merseburg	M 205

Uhrzeit

Thema | Referent

Programmblock

<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Personalentwicklung im Krankenhaus – alter(n)sgerechtes und lebensphasengerechtes Arbeiten im Pflegebereich</b>	<b>M 206</b>
	Partner: Deutsches Krankenhausinstitut e.V. (DKI)	
	Alter(n)sgerechtes Arbeiten im Krankenhaus: Stand und Perspektiven einer langfristigen Bindung von Pflegekräften – eine Studie des DKI im Auftrag der BGW (August 2012 bis Februar 2013) Dr. Sabine Löffert, Düsseldorf	
	Lebensphasengerechtes Arbeiten im Pflege- und Funktionsdienst (LAP®) – ein Erfahrungsbericht aus Karlsruhe Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH (angefragt)	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>KDA-Pflegeoase: Konzeption und Praxis am Beispiel der Pflegeoase Zwickau</b>	<b>M 207</b>
	Partner: Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA) Christine Sowinski, Köln / Matthias Sachse, Zwickau	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen bei der Versorgung von Menschen mit Demenz</b>	<b>M 208</b>
	Partner: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Moderation: Lysann Kasprick, Rackwitz	
11:30 - 12:15	Begleitung von Anfang an: Unterstützung für Menschen mit Demenz – die aktuelle Situation des Projektes in Sachsen Eva Helms, Radebeul	
12:15 - 13:00	Demenzatlant für den Freistaat Sachsen – Ausgabe 2013 Knut Bräunlich, Rochlitz	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Was ist ambulante Pflege wert? – Unternehmer sein in bewegten Zeiten</b>	<b>M 209</b>
	Partner: Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP) Moderation: Matthias Rump, Hannover	
11:30 - 11:45	Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ im Spannungsverhältnis zur Demografie – ein Ausblick Dr. Christian Schieder, Hannover	
11:45 - 12:15	Chefsache Preispolitik – Transparenz schafft Klarheit Ines Scholz, Zwickau	
12:15 - 12:40	Werte schaffen und erhalten – die Kultur der ambulanten Pflege heute und morgen stärken Matthias Rump, Hannover	
12:40 - 13:00	Gesprächsrunde	
<b>13:30 - 14:30</b>	<b>Ausstellerworkshop: Wundversorgung + Prävention mit LIGASANO®</b>	<b>AW 20</b>
	Angela Herhold, Cadolzburg Ein Workshop der LIGAMED medical Produkte GmbH	

# Managementkongress

## Mittwoch, 16. Oktober 2013

Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
13:30 - 14:30	<b>Ausstellerworkshop: Vorteile einer EDV-Lösung gegenüber einer manuellen Dokumentation</b> Steffen Maaß, Siegen Ein Workshop der DAN PRODUKTE Pflegedokumentation GmbH	AW 21
13:30 - 14:30	<b>Ausstellerworkshop: Die „doppelt“ sichere Insulininjektion in der ambulanten und stationären Pflege</b> Ein Workshop der Becton Dickinson GmbH	AW 22
13:30 - 15:00	<b>Ausstellerworkshop: Neue Ernährungsalgorithmen für Wundpatienten – ein praxisorientierter Lösungsansatz</b> Susanne Lusiardi, Bad Homburg / Ines Bender, Bad Homburg Ein Workshop der Fresenius Kabi Deutschland GmbH	AW 23
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Burn-in statt Burn-out: Gute Stationsorganisation kann Burn-out verhindern</b> (Vertiefung zum Thema M 200) Dr. Nicole Stab, Dresden / Christine Karmann, Dresden	WS 210
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Wie kann Forschung aus der Pflegepraxis entstehen? Zwei Beispiele zur Generierung von Forschungsfragen</b> Partner: Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) Menschen mit Demenz in der gemeindenahen Versorgung: Darstellung des Kreislaufs zwischen Problemlagen und Forscherkenntnissen Dr. Christine Riesner, Witten Die Klinik im Zeichen des demografischen Wandels: Wie sieht die Sturzanalyse in der Praxis aus? Petra Rothe, Oldenburg / Sarah Thyen, Oldenburg / Frauke Wiedermann, Oldenburg	WS 211
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht für Führungskräfte ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen</b> RA Eike Klaan, Leipzig	WS 212
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Früher an später denken – die Nachfolge auf der Leitungsebene in Einrichtungen der Altenpflege sichern</b> Thomas Müller, Berlin	WS 213
15:00 - 17:00	<b>Workshop: Ambulante Pflegeleistungen verkaufen</b> Werner Thomas, Hadamar	WS 214

# Managementkongress

## Donnerstag, 17. Oktober 2013

Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Älter werden im Pflegeberuf</b>	<b>M 300</b>
09:30 - 10:30	Älter werden im Beruf – oder die Kunst altersgerechter Führung Irene Höbl, Fürth	
10:30 - 11:00	Projekt 50Plus – ein Erfahrungsbericht aus Dresden Universitätsklinikum Dresden (angefragt)	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Der notwendige Beitrag der Pflege für eine Prozessoptimierung im Krankenhaus</b>	<b>M 301</b>
	Petra Schütz-Pazzini, Hamburg / Michael Frank, Regensburg	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Die 5. Generation: KDA-Quartierhäuser – Idee und Realisierungsmöglichkeiten</b>	<b>M 302</b>
	Partner: Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA) Christine Sowinski, Köln / Bruder Bonifatius Faulhaber, Bad Kreuznach / Michael Hartmann, Bad Kreuznach / Liane Jung, Bad Kreuznach	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Arbeitsabläufe auf dem Prüfstand! Zeit und Kosten sparen durch Prozessoptimierung in Pflegeeinrichtungen</b>	<b>M 303</b>
	Karla McCabe, Jöbnitz	
<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Tagespflege wirtschaftlich erfolgreich führen</b>	<b>M 304</b>
	Ralph Wißgott, Winsen	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>IT in der Pflege</b>	<b>M 305</b>
11:30 - 12:30	IT in der Pflege – unverzichtbar für Transparenz und Weiterentwicklung Irene Höbl, Fürth	
12:30 - 13:00	Einführung digitale Pflegedokumentation – ein Praxisbericht des Städtischen Klinikums Dessau Daniel Behrendt, Dessau-Roßlau	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Standort Station: Routinen, Rituale und die Frage nach einer effizienten Arbeitsweise</b>	<b>M 306</b>
	Petra Schütz-Pazzini, Hamburg	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Dem Fachkräftemangel ein Schnippchen schlagen – Personalgewinnung und -bindung in der stationären Pflege</b>	<b>M 307</b>
	Christian Aigner, Kornwestheim	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Was macht einen attraktiven Arbeitgeber aus und wie macht man sich auf den Weg dorthin?</b>	<b>M 308</b>
	Partner: GPTW Deutschland GmbH	
11:30 - 12:00	Methoden und Hintergründe des Great Place to Work® Ansatzes Marcel Görtz, Köln	
12:00 - 12:30	Erfolgsfaktor Mitarbeiterorientierung – mit alltagstauglichen Instrumenten zum „Besten Arbeitgeber“ im Wohn- und Pflegeheim Jutta Kappel, Unna / David Schilling, Unna	

Fortsetzung nächste Seite

# Managementkongress

## Donnerstag, 17. Oktober 2013

Uhrzeit	Thema   Referent	Programmblock
12:30 - 13:00	Best-Practice-Beispiele aus der ambulanten Pflege Peter König, Bamberg	
<b>11:30 - 13:00</b>	<b>Ambulant betreute Wohngemeinschaften von Menschen mit Demenz und Finanzierungsmodelle – Möglichkeiten und Grenzen in Sachsen</b> Partner: Alzheimer Gesellschaft Sachsen e.V.	<b>M 309</b>
11:30 - 11:50	Vertragsgestaltung und aktuelles Recht RA Alexander Huhn, Dresden	
11:50 - 12:10	Erfahrungsbericht eines Trägers Dr. Matthias Faensen, Berlin	
12:10 - 12:30	Was kostet der Spaß? Finanzierung neuer Wohnformen – individuell, vielfältig, transparent Werner Futterlieb, Potsdam	
12:30 - 12:50	Möglichkeiten der Finanzierung Annett Schneider, Leipzig / Jörg Otto, Leipzig	
12:50 - 13:00	Diskussions- und Fragerunde	
<b>13:30 - 14:30</b>	<b>Ausstellerworkshop: Wundversorgung + Prävention mit LIGASANO®</b> Angela Herhold, Cadolzburg Ein Workshop der LIGAMED medical Produkte GmbH	<b>AW 30</b>
<b>13:30 - 14:30</b>	<b>Ausstellerworkshop: Verblisterung und patientenindividuelles Medikationsmanagement</b> Dr. Ralf Keilhau, Rudolstadt Ein Workshop des Blisterzentrums Rudolstadt e.K.	<b>AW 31</b>
<b>15:00 - 17:00</b>	<b>Workshop: „Optimal gesund führen“: Chancen und Möglichkeiten in der Pflege – 100 Mitarbeiter brauchen 100 individuelle Interventionen</b> Dr. Gordon Heringshausen, Magdeburg	<b>WS 310</b>
<b>15:00 - 17:00</b>	<b>Workshop: Patientengespräche besser gestalten: Gebrauchsanleitung für helfende Kommunikation – ein Beispiel aus dem gesundheitsfördernden Krankenhaus</b> Partner: Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen gem. e.V. (DNGfK) Prof. Dr. Klaus-D. Hüllemann, Bochum / Berit Becker, Bochum	<b>WS 311</b>
<b>15:00 - 17:00</b>	<b>Workshop: Tätigkeitsanalyse in der stationären Pflege</b> Peter Recht, Bielefeld	<b>WS 312</b>
<b>15:00 - 17:00</b>	<b>Workshop: Mit erfolgreicher Mitarbeiterführung qualifizierte Fachkräfte gewinnen und halten</b> Thomas Eckardt, Lahnau	<b>WS 313</b>
<b>15:00 - 17:00</b>	<b>Workshop: Stundensatzkalkulation ambulant SGB XI</b> Ralph Wißgott, Winsen	<b>WS 314</b>



# 1. LEIPZIGER STRATEGIE- UND ZUKUNFTSTAGE

DER NEUE MANAGEMENTKONGRESS FÜR KREATIVE ENTSCHEIDER  
IN DER PFLEGE- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

15. BIS 16. OKTOBER 2013 . CONGRESS CENTER LEIPZIG

## Ihre Strategie- und Zukunftsexperten:

Dr. Alexander Fink  
Gründungsinitiator der ScMI Scenario Management International AG  
**Themenschwerpunkt: Strategie & Konzept**

Prof. Dr. Dieter Wagner  
Geschäftsführer UP TRANSFER, Universität Potsdam  
**Themenschwerpunkt: Personal & Bildung**

Dr.-Ing. Gesine Marquardt  
Technische Universität Dresden, Fakultät Architektur  
**Themenschwerpunkt: Architektur & Gestaltung**

Prof. Dr. Hartmut Remmers  
Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften  
**Themenschwerpunkt: Pflegewissenschaft**

Prof. Dr. Victor Grinewitschus  
Fraunhofer-inHaus-Zentrum, Professur für Technische Gebäudeausrüstung der Hochschule Ruhr-West  
**Themenschwerpunkt: Technologie**

Dr. Hans-Georg Häusel  
Bestsellerautor und Experte für Neuromarketing und Marketing- / Verkaufsmangement  
**Themenschwerpunkt: Neuromarketing**

Prof. Dr. jur. Volker Großkopf  
Professor für Rechtswissenschaften im Fachbereich Gesundheitswesen an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Leiter der PWG-Seminare, Herausgeber der „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“  
**Themenschwerpunkt: Recht & Gesetz**

Dr. Michael Held  
TERRAGON Immobilien für Generationen  
**Themenschwerpunkt: Finanzierung**

Dipl.-Kfm. Hubertus Wolf  
Institut für Zukunftsmanagement – IFZM  
**Themenschwerpunkt: Strategische Unternehmensagenda**

Daniela Weber  
Mehrfache IRONMAN-Finisherin, European Business Coach  
**Themenschwerpunkt: Motivation**

## GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT ERFOLGREICH!

Freuen Sie sich auf ein innovatives Kongress- und Workshop-Format, zugeschnitten auf die strategischen Herausforderungen im Pflege- und Gesundheitsmarkt. Eine intensive ganzheitliche Betrachtung schafft logische Zusammenhänge. Innovative Instrumente für Top-Entscheider bilden die Basis für Zukunftssicherheit und nachhaltigen Erfolg. Die 1. Leipziger Strategie- und Zukunftstage richten sich insbesondere an Inhaber, Betreiber, Träger, Vorstände und Geschäftsführungen von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Hochkarätige Experten referieren auf dem neuesten Wissenstand und vermitteln praxisorientierte Inhalte zu allen strategischen Handlungsfeldern.

innovativ.

intensiv.

exklusiv.

### Kongressleitung:

Prof. Dr. Christian Loffing  
Direktor des Kompetenzzentrums Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung, Georg-Gottlob-Stiftungslehrstuhl der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen, Lehrbeauftragter der Steinbeis-Universität Berlin, Leiter des Instituts für Personalpsychologie INSPER, Essen und Eckernförde

### Information und Anmeldung:

[www.strategietage-leipzig.de](http://www.strategietage-leipzig.de)  
oder bei der Leipziger Messe GmbH, Tel.: 0341 / 678-8231  
E-Mail: [k.trute@leipziger-messe.de](mailto:k.trute@leipziger-messe.de) anfordern

Veranstalter: in Kooperation mit: Medienpartner:



# Zusatzveranstaltungen im Managementkongress

Die ausführlichen Programmübersichten finden Sie unter [www.pflege-homecare.de/kongress](http://www.pflege-homecare.de/kongress)

## BGW-Fachtag „Demenz – unbekannter Alltag“

Dienstag, 15. Oktober 2013

08:30 bis 15:00 Uhr

Messehaus, Ebene -1 (separater Zugang)

Kosten: Für Mitgliedsbetriebe der BGW entstehen keine Tagungskosten. Registrierung und Anmeldung nur online unter: [www.bgw-fachtagung.de/leipzig](http://www.bgw-fachtagung.de/leipzig)  
Anmeldeschluss: 30. September 2013

### Themenauswahl:

- Epidemiologie demenzieller Erkrankungen und Differentialdiagnosen
- Empfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Bewohnern mit Demenz, Rahmenempfehlungen – Verstehende Diagnostik
- Pflegerisches Handeln und Krisenintervention bei demenziellen Erkrankungen
- Milieugestaltung als Therapie
- Freiheitsentziehende Maßnahmen – eine haftungsrechtliche Problemstellung für das Gesundheitswesen
- anschließend: 5 parallele Foren mit Fallbeispielen

Veranstalter:



## Info-Veranstaltung: Aktuelles aus der Berufspolitik in Sachsen

Dienstag, 15. Oktober 2013

13:30 bis 14:30 Uhr

Congress Center Leipzig, Mehrzweckfläche 3

**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.



Veranstalter:

## Fachveranstaltung „Pflege und Behinderung“

Dienstag, 15. Oktober 2013

14:00 bis 18:00 Uhr

Congress Center Leipzig, Saal 5

**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.  
Ihre Voranmeldung bei der Leipziger Messe wird empfohlen.

### Themenauswahl:

**Block 1: Alter/Rente/Grundsicherung (ARG):  
Eine Studie für den Freistaat Sachsen – und wie weiter?**

Partner: Sächsischer Landkreistag in Kooperation mit Vogtlandkreis, Landkreis Meißen, Stadt Chemnitz, Sächsischer Städte- und Gemeindegtag, Kommunaler Sozialverband Sachsen

**Block 2: Umsetzungsmöglichkeiten zum sächsischen Gesamtkonzept zur Versorgung älterer Menschen mit Behinderung**

Partner: Kommunaler Sozialverband Sachsen in Kooperation mit Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und LIGA der freien Wohlfahrtspflege Sachsen



## PREISVERLEIHUNG Sächsischer Altershilfepreis 2013

Mittwoch, 16. Oktober 2013

14:00 bis 17:00 Uhr

Congress Center Leipzig, Saal 2

**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.

**Thema:** Heimkonzepte der Zukunft

Schirmherrschaft: Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

Veranstalter: Förderverein Sächsischer Altershilfepreis e.V.

## HEMECARE-Kongress: Das verbändeübergreifende Treffen

Mittwoch, 16. Oktober 2013  
14:00 bis 16:00 Uhr  
Congress Center Leipzig, Saal 5

**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.  
Ihre Voranmeldung bei der Leipziger Messe wird empfohlen.

### Podiums- und Publikumsgespräch sowie Impulsvorträge zu den Themen:

- Die Rolle der Homecare- und Hilfsmittelversorgung heute und in Zukunft: Schwierigkeiten und Lösungsansätze
- Handlungsbedarfe für eine qualitative Versorgung
- Erwartungen an die neu gewählte Bundesregierung

Moderation: Dr. Albrecht Klopfer, Chefredakteur

Veranstalter:



## Fachveranstaltung „Selbstbestimmt Wohnen im Alter“

Donnerstag, 17. Oktober 2013  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Congress Center Leipzig, Saal 4

Teilnahmegebühr: 45,00 EUR (inkl. MwSt.)  
Anmeldung direkt bei der Leipziger Messe.

### Themenauswahl:

#### Block 1: Quartiers-, Wohn- und Dienstleistungskonzepte

- Quartierskonzepte und Sozialraumplanung
- Nachbarschaften verbinden: Praxisbeispiele
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften

#### Block 2: Architektur und Technik

- Technische Assistenzsysteme für zu Hause
- Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz
- Musterwohnung im Projekt „Alter leben“

Partner:



## Fachveranstaltung „Bildung – Königsweg zwischen Personalgewinnung und Patientensicherheit“

Donnerstag, 17. Oktober 2013  
14:30 bis 17:00 Uhr  
Congress Center Leipzig, Vortragsraum 10

Teilnahmegebühr: 45,00 EUR (inkl. MwSt.)  
Anmeldung direkt bei der Leipziger Messe.

### Themenauswahl:

- Bildung im Gesundheitswesen – im Hinblick auf ein geeintes Europa
- Die DIN ISO 17024 als Grundlage für Personalgewinnung und Mitarbeiterentwicklung
- Qualifizierung im Normenbereich
- Professionalisierung der Pflege – Sinn oder Unsinn?

Partner: **ENIG**  
INSTITUT  
für Evidenz und Nachhaltigkeit

# Referentenverzeichnis

## Managementkongress

**Aigner, Christian**

contec GmbH, Kornwestheim

**Ambrosy, Ulrike Dipl.-Pädagogin**

Managementberatung Ambrosy, Anröchte

**Bachhausen, Tobias**

Beziehungen pflegen GmbH, Seelze

**Bartels, Friedhilde**

Medizinisch-Geriatriische Klinik im Albertinen-Haus,  
Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus gGmbH, Hamburg

**Becker, Berit**

Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und  
Gesundheitseinrichtungen gem. e.V., Bochum

**Becker, Klaus**

Anröchte-Klieve

**Behrendt, Daniel MPH Dipl.-Pflegerwirt**

Städtisches Klinikum Dessau

**Bräunlich, Knut**

Alzheimer Gesellschaft Sachsen e.V., Rochlitz

**Bruss, Magdalena**

Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus gGmbH, Hamburg

**Dyck, Wolfgang**

Franziska Schervier Altenhilfe, Köln

**Dzulko, Stephan**

Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und  
Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB), Meerbusch

**Eckardt, Claudia**

Albertinen-Haus / Zentrum für Geriatrie und Gerontologie,  
Hamburg

**Eckardt, Thomas Dipl.-Psych.**

eCKARDT & Koop.-Partner, Lahna

**Ehrhardt, Ulrich**

Betreuungskette Am Seelberg GmbH / Deutscher Verb. d. Leitungskräfte v. Alten- u. Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB), Hannover

**Eschmann, Sarah**

Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus gGmbH, Hamburg

**Faensen, Matthias Dr.**

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), Berlin

**Faulhaber, Bonifatius Bruder Diakon Dipl.-Pflegerwirt (FH)**

Franziskanerbrüder Betriebs- u. BeschäftigungsgGmbH, Bad Kreuznach

**Frank, Michael**

Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg

**Futterlieb, Werner Dipl.-Pflegerwirt (FH)**

Gesundheitskontor, Institut für angewandte Gerontologie, Potsdam

**Görtz, Marcel**

Great Place to Work® Deutschland, Köln

**Götz, Lydia**

Kliniken Nordoberpfalz AG, Klinikum Weiden

**Grebe, Thomas**

rosenbaum | n1 agency unternehmensberatung GmbH, Köln

**Grobe, Nadja**

Klinikum Chemnitz gGmbH

**Grunau, Klaus**

Hollister Incorporated, NL Deutschland, München

**Hagendorf, Ingo Dipl.-Betriebswirt (FH)**

ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH, Dresden

**Hartmann, Michael**

Franziskanerbrüder Betriebs- u. BeschäftigungsgGmbH, Bad Kreuznach

**Heimann, Lutz Dipl.-PGW**

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH, Merseburg

**Heitz, Myriam**

contec GmbH, Kornwestheim

**Helms, Eva**

Convitas, Radebeul

**Heringshausen, Gordon M.A. Dr.**

hegelhealth – Kompetenz- und Beratungszentrum  
Magdeburg

**Höbfl, Irene**

Irene Höbfl – Coaching, Team, Organisation, Führung /  
Bundesverband Pflegemanagement e.V., Fürth

**Huhn, Alexander RA**

Rechtsanwaltskanzlei Huhn, Dresden

**Hüllemann, Klaus-D. Prof. Dr. med.**

Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und  
Gesundheitseinrichtungen gem. e.V., Bochum

**Jansen, Sabine**

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Selbsthilfe Demenz, Berlin

**Jung, Liane Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)**

Franziskanerbrüder Betriebs- u. BeschäftigungsgGmbH, Bad Kreuznach

**Kappel, Jutta**

Katholischer Hospitalverbund Hellweg gGmbH / St. Bonifatius  
Wohn- und Pflegeheim Unna

**Karmann, Christine**

Dresden

**Kasprick, Lysann**

GeriNet, Zwenkau

**Klaan, Eike RA**

Rechtsanwälte Kiesgen-Millgramm, Leipzig

**Klein, Barbara Prof. Dr.**

Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

**Kock, Jochen**

TÜV Rheinland Group, Köln

**König, Peter**

VISIT Gruppe, Bamberg

**Kuphal, Andrea LL. M. Dipl.-Pflegerin (FH)**

Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH

**Lindner, Joachim Priv.-Doz. Dr. med. habil.**

Diabetisches Behandlungszentrum am Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg

**Löffert, Sabine Dr.**

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Düsseldorf

**McCabe, Karla**

Lauterbach & McCabe Unternehmensberatung GbR, Jöbnitz

**Menzel, Denise**

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Görlitzer Geriatriezentrum / Geriatrienetzwerk Ostsachsen

**Müller, Thomas**

contec GmbH, Berlin

**Oleksiw, Katharina Dr.**

FH Kärnten, Feldkirchen / Österreich

**Otto, Jörg**

Deutsche Kreditbank AG, Leipzig

**Plutte, Axel RA Dr. jur.**

Rechtsanwälte Dr. Axel Plutte & Beatrix Mettlach-Plutte, Leverkusen

**Ramming, Brigitte**

Kliniken Nordoberpfalz AG, Klinikum Weiden

**Recht, Peter Dipl.-Soziologe**

Recht & Partner Personalberater GbR, Bielefeld

**Riesner, Christine MScN Dr. rer. medic.**

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Witten

**Rothe, Petra**

Forum Angewandte Pflegewissenschaft am Hanse Institut Oldenburg – Bildung und Gesundheit GmbH

**Rump, Matthias Dipl.-Pfleger (FH)**

Arbeitgeber- u. Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP), Hannover

**Sachse, Matthias**

Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Zwickau e.V.

**Schieder, Christian Dr.**

Arbeitgeber- u. Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP), Hannover

**Schilling, David**

Katholischer Hospitalverbund Hellweg gGmbH/St. Bonifatius Wohn- und Pflegeheim Unna

**Schindler, Jürgen**

GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Region Baycare, Ottensoos

**Schlüter, Wilfried Prof. Dr.**

andragogik konkret e.V., Bremen

**Schneider, Annett**

Deutsche Kreditbank AG, Leipzig

**Scholz, Ines**

Die Pflegespezialisten – Steuerberatung kann mehr, Zwickau

**Schütze, Norbert**

noma-med oHG, Harsum

**Schütz-Pazzini, Petra Dipl.-Psych.**

Organisationsberatung im Gesundheitswesen, Hamburg

**Sowinski, Christine Dipl.-Psych.**

Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA), Köln

**Stab, Nicole MPH Dr. rer. medic.**

TU Dresden, Fachrichtung Psychologie, Arbeitsgruppe „Wissen-Denken-Handeln“

**Sultzter, Ralf Dr. med.**

HELIOS Geriatriezentrum Zwenkau

**Tewes, Renate Prof. Dr.**

Evangelische Hochschule Dresden

**Thieswald, Sebastian**

SenVital GmbH, Köln

**Thomas, Werner Dipl.-Kfm.**

adservio OHG, Hadamar

**Thyen, Sarah**

Forum Angewandte Pflegewissenschaft am Hanse Institut Oldenburg – Bildung und Gesundheit GmbH

**Vodenitscharov, Sabine Dipl.-Med.-Inf.**

Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH

**Wiedermann, Frauke**

Forum Angewandte Pflegewissenschaft am Hanse Institut Oldenburg – Bildung und Gesundheit GmbH

**Wißgott, Ralph**

Unternehmensberatung Wißgott, Winsen (Aller)

**Wittrich, Anke Dipl.-Med.-Inf.**

Bundesverband Geriatrie e.V., Berlin

# Die Fachmesse auf einen Blick

Die Fachmesse der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG präsentiert kompakt auf einer Ausstellungsfläche von 20.000 m<sup>2</sup> alle Kernbereiche für die professionelle Pflege in Kliniken, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie in der Homecare-Versorgung. Thematische Sonderbereiche und Vortragsforen ergänzen das Angebot der mehr als 260 Aussteller.

## Alles drin!

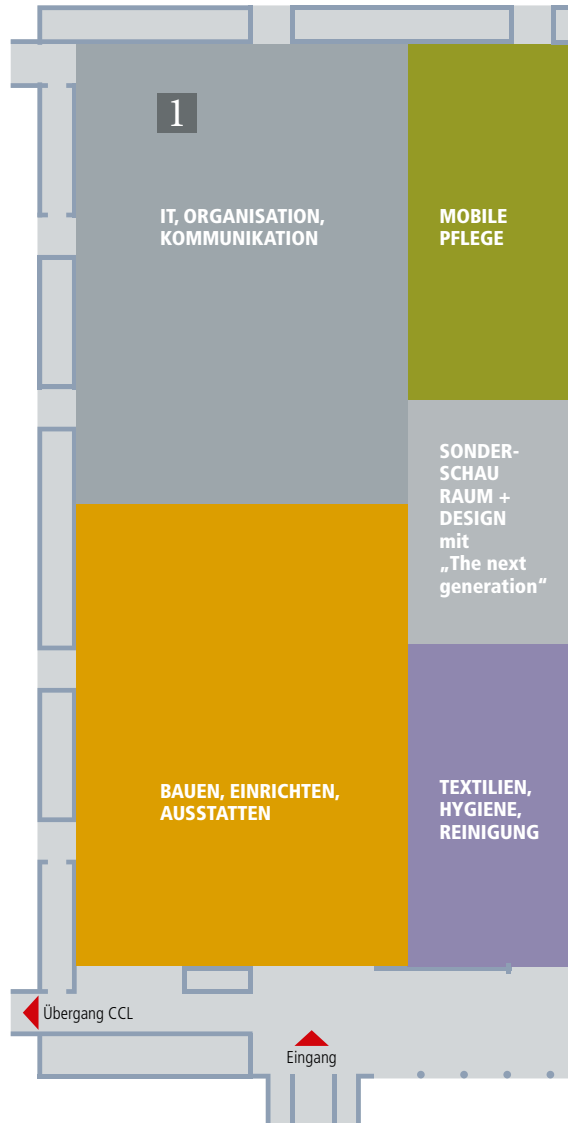
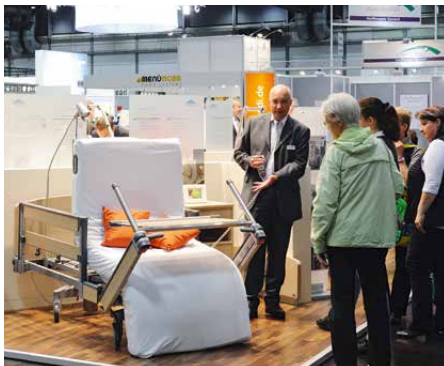
Die Ausstellerdatenbank:

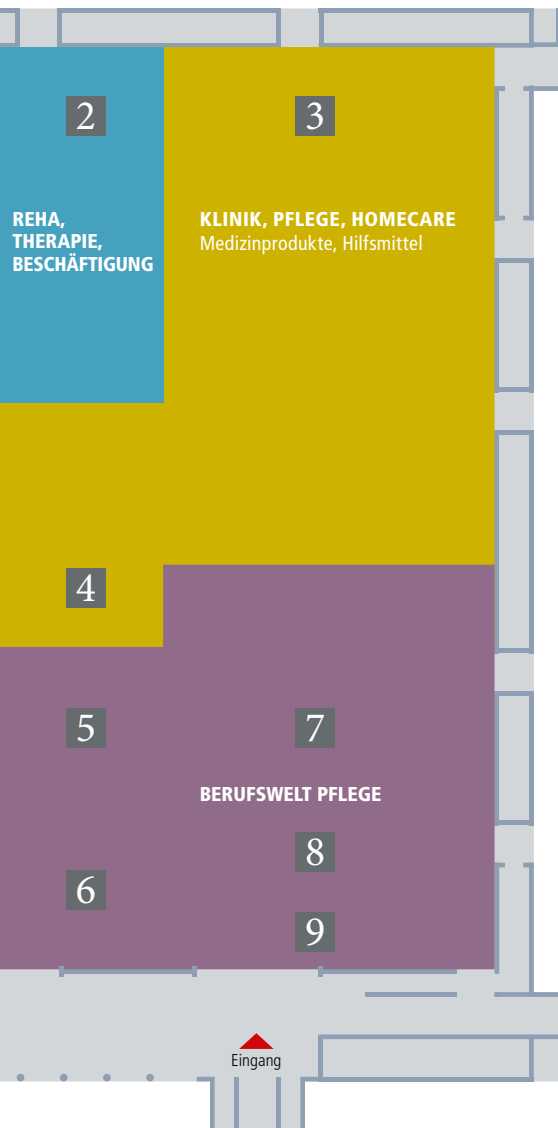
Alles zu Ausstellern, Produkten und Neuheiten der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG.

Nutzen Sie ab 01. September 2013 für die Planung Ihres Messebesuches in Leipzig die Online-Datenbank unseres Partners NEUREUTER FAIR MEDIA unter [www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de)

**NEU!**

Vorteile durch Rabatt-Coupons der Aussteller sichern!





- 1 Forum „Innovative Technik für die Pflege“
- 2 Aktionsfläche „Bewegung & Mobilisation“
- 3 Vortragsforum „PFLEGE spezial“
- 4 Ausstellerforum
- 5 Gemeinschaftsstand „Fachbuch & Medien“
- 6 Jobbörse
- 7 Gemeinschaftsstand „CONSULTING“
- 8 Gemeinschaftsstand „CAMPUS“
- 9 Vortragsforum „Berufswelt PFLEGE“

Die aktuellen Vortragsübersichten  
finden Sie ab 01. September 2013 unter:  
[www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de)



# Highlights in der Fachmesse

## PFLEGE spezial: BVMed-Forum „Hilfsmittel“

Dienstag, 15. Oktober 2013

10:00 bis 14:00 Uhr

### Themen:

- Grundlagen der Homecare-Versorgung
- Häusliche Versorgung in der Praxis am Beispiel der Wund- und Dekubitusversorgung und der Tracheostomie und Laryngektomie
- Homecare-Versorgung in der Praxis am Beispiel der Stomaversorgung
- Ableitende Inkontinenzversorgung in der Praxis: Kann die Qualität bei Vertragsschlüssen durch Ausschreibungen und bei Versorgungspauschalen noch gewahrt werden?

Mittwoch, 16. Oktober 2013

10:00 bis 14:00 Uhr

### Themen:

- Versorgungskompetenz in der Ernährungsmedizin
- Diabetestherapie in der Praxis: Was gilt es wann und wie durch wen zu beachten? – Pflegerische Aspekte der Diabetestherapie

Partner:



**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.

Keine Teilnahmebestätigung.

## PFLEGE spezial: DGE-Forum „Ernährung“

Donnerstag, 17. Oktober 2013

10:00 bis 14:00 Uhr

### Themen:

Die Aktion „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) greift wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Themen rund um die gesundheitsfördernde Verpflegung von Senioren auf:

- Ernährungsbericht 2012: Ergebnisse der Erhebung der Ernährungssituation pflegebedürftiger Seniorinnen und Senioren in Privathaushalten
- Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in stationären Senioreneinrichtungen
- DGE-Qualitätsstandards + Expertenstandard Ernährungsmanagement = 100 % Verpflegungsqualität für Senioreneinrichtungen
- Herausforderungen an die Kostgestaltung bei Demenz

Als Höhepunkt wird in einer Koch-Show präsentiert, wie eine gesundheitsfördernde Ernährung in Einrichtungen ganz einfach in die Praxis umgesetzt werden kann.

Partner:



**Eintritt frei!** Nur Messe Eintrittskarte erforderlich.

Keine Teilnahmebestätigung.



**Täglich  
frische Stellenangebote  
zum Frühstück!**



**Besuchen Sie uns auf der  
PFLEGE + HOMECARE  
vom 15. bis 17.10.2013 in Leipzig**

**kliniken**.de  
Das Karriereportal

**www.kliniken.de/Jobs** 

# Highlights in der Fachmesse

## Innovatives Design für die Pflege von morgen erleben

Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegewirtschaft werden zunehmend den individuellen Bedürfnissen von Bewohnern und Patienten, aber auch höheren hygienischen oder ästhetischen Ansprüchen gerecht werden müssen. Die neue Sonderschau „RAUM + DESIGN“ greift die unterschiedlichen Aspekte dieses wichtigen Themas auf.

### Verbundprojekt „The next generation“

Studierende der Bereiche Design, Architektur und Innenarchitektur von 6 Hochschulen zeigen ihre Ideen für innovatives, bedürfnisorientiertes Produktdesign für ältere und kranke Menschen.

#### Die teilnehmenden Hochschulen:

- Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung
- Technische Universität Dresden, Fakultät Architektur
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Grundlagen der Gestaltung
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Fachbereich Design
- Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Kunst
- Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Projektleitung: Lilly M. Bozzo-Costa, Architektin, Leipzig

### Sonderschau „RAUM + DESIGN“

Die „Allee der Elemente“ erklärt in einer lebendigen Erlebniszone die Wirkung der einzelnen Einflussparameter auf Raumgestaltung und -einrichtung. Spezialisierte Anbieter zeigen hier ihre aktuellen Angebote für folgende Produktbereiche:

- Tapete und Wandgestaltung
- Teppich- und Bodenbeläge
- Klima, Aroma, Akustik
- Licht- und Beleuchtungssysteme
- Objektstoffe und Materialien
- Technik und AAL

### Ideenwerkstatt ID-Lab

Unter fachlicher Anleitung können die Messebesucher hier ihre ganz eigenen Raum- und Gestaltungsideen entwickeln und ausprobieren.

### Dialogforum

Im Dialogforum finden täglich Vorträge, Präsentationen und Interviews mit Fachexperten, Ausstellern und Praxisvertretern statt.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Konzeptpartner:

In Kooperation mit:



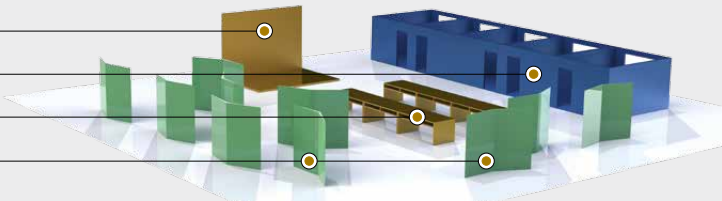
### Schematische Darstellung Sonderschau „RAUM + DESIGN“

Dialogforum

The next generation

Ideenwerkstatt ID-Lab

Allee der Elemente



## Vortragsforum „Innovative Technik für die Pflege“

Ob Dienstplanung, Dokumentation oder Notrufsysteme: Ohne moderne Informations- und Kommunikationstechnik läuft in der Pflege nichts mehr. Technik, die den professionellen Pflegealltag unterstützt, wird künftig an Bedeutung gewinnen. In diesem Szenario gewinnen optimierte Prozesse – unterstützt durch intelligente technische Lösungen – eine wichtige Rolle. Das Vortragsforum gibt einen aktuellen Überblick zu Angeboten und Praxiserfahrungen.

## Aktionsfläche „Bewegung & Mobilisation“

Auf der Aktionsfläche „Bewegung & Mobilisation“ treffen Sie auf eine gelungene Kombination von ERLEBNIS und INFORMATION.

So fühlt sich Alter an: Schlüpfen Sie unter fachlicher Begleitung in Alterssimulationsanzüge und bestreiten Sie einen Bewegungsparcours!

Zahlreiche Vorträge und Präsentationen vermitteln Ihnen zusätzliches Fachwissen zum Thema Bewegung und Mobilisation. Kommen Sie ins Gespräch und freuen Sie sich auf den Erfahrungsaustausch!

## Neuer Ausstellungsbereich „Mobile Pflege“

In diesem Bereich stehen Ihnen Kfz-Anbieter, Dienstleister und Beratungsunternehmen als Ansprechpartner für effizientes Fuhrparkmanagement und alternative Antriebe für Kleinwagen zur Verfügung. Oder können E-Bikes eine Alternative für ambulante Pflegeanbieter in der Stadt sein? Nutzen Sie die Aktionsfläche zum Testen!

## Podiumsgespräch „Neue Wäsche braucht das Land“

**Mittwoch, 16. Oktober 2013**  
**14:00 bis 16:00 Uhr**

Spielt die Berufsbekleidung für die Image- und Teambildung eine Rolle? Welchen hygienischen Anforderungen muss Berufsbekleidung künftig entsprechen? Das iPad in der Jackentasche: Wie funktional muss Kleidung für Pflegeberufe sein? Welche Rolle spielen Modetrends? Zahlt sich Nachhaltigkeit – CSR – bzw. unternehmerische Gesamtverantwortung auch oder gerade bei Wäsche aus? Spielt hochwertige Berufsbekleidung bei der Budgetplanung eine Rolle?

Diesen und weiteren Aspekten widmet sich ein Podiumsgespräch am zweiten Messetag direkt im Forum „PFLEGE spezial“ in Messehalle 2. Alle Messebesucher sind herzlich zum Austausch mit Experten eingeladen. Aktuelle Berufsmode gibt es natürlich auch zu sehen.

Initiiert von:

**Kunath**  
TEXTILIEN



# Highlights in der Fachmesse

## Berufswelt PFLEGE: Pflege ist mehr als nur ein Job!

Der Ausstellungsbereich „Berufswelt PFLEGE“ präsentiert Ihnen alles, was für diesen anspruchsvollen Beruf wichtig ist:

- |   |  |
|---|--|
| ■ <b>PFLEGE als Beruf</b>                         | Berufsverbände, Fort- und Weiterbildung, Fachliteratur                       |
| ■ <b>PFLEGE als Arbeitgeber</b>                   | Träger und Einrichtungen als attraktive Arbeitgeber                          |
| ■ <b>JUNGE PFLEGE</b>                             | Berufseinstieg, Bewerbung, Karriere  |
| ■ <b>Gemeinschaftsstand Fachbuch &amp; Medien</b> | Fachverlage, Buchhandlungen, Medienanbieter                                  |
| ■ <b>Gemeinschaftsstand CAMPUS</b>                | Fachgesellschaften, Institute, Akademien, (Fach-) Hochschulen, Universitäten |
| ■ <b>Gemeinschaftsstand CONSULTING</b>            | Beratung und Dienstleistung  |

### Jobbörse

in Kooperation mit:



kliniken.de präsentiert auf der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG das zentrale Jobboard. Vor Ort, aber auch online ([www.kliniken.de/jobs](http://www.kliniken.de/jobs)) finden Sie aktuelle, nur unbesetzte Stellen und reale Angebote sowie eine große Anzahl von aktuellen Bewerbern, die tatsächlich auf der Suche nach einem neuen Job sind.

### Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen-Check

Professionelle Bewerbungsunterlagen sind heute ein wichtiger Baustein für die eigene Karriere. Am Messestand der Bundesagentur für Arbeit stehen Ihnen erfahrene Experten mit Rat und Tat zur Seite. Bringen Sie einfach Ihre Bewerbungsunterlagen mit. „Fragen will gelernt sein“: Wie nehme ich am besten Kontakt zu möglichen Arbeitgebern auf? Diese und viele weitere Fragen aus der pflegerischen Arbeitswelt stellt die Bundesagentur für Arbeit in den Mittelpunkt ihrer Präsentation.

powered by:  **Bundesagentur  
für Arbeit**

### Aktionsforum

#### „Gesunde Arbeit in der Pflege“

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit in der Pflege (INQA) präsentiert an allen drei Messetagen im Ausstellungsbereich Berufswelt PFLEGE aktuelle Themen zum professionellen Pflegealltag. Insbesondere werden Tipps und Erfahrungen zum gesunden Arbeiten in der Pflege vermittelt.

### Themenauswahl:

- Demonstration am Pflegebett – einfach, rückengerecht, praktisch
- Gewinnung von Pflegenachwuchskräften – Präsentation eines Projektes der INQA
- Wenn die Nerven bei Pflegenden blank liegen? – Antworten aus dem Modellprojekt DemOS
- Demografiebezogene Selbstbewertungsinstrumente für die Pflegebranche



# Ausstellervorträge in den Foren der Fachmesse

Ohne vorherige Anmeldung und ohne zusätzliche Teilnahmegebühr

Direkt in der Fachmesse werden Ihnen in den Vortragsforen eine Vielzahl an kostenfreien Kurzvorträgen zu verschiedenen Fachthemen sowie Informationen zu Produktneuheiten und Dienstleistungen präsentiert. Hier eine kleine Auswahl der Themen, die an allen 3 Messetagen von 09:30 bis 16:00 Uhr auf dem Programm stehen. Die Vortragsdauer beträgt jeweils 30 Minuten.

## ■ Arbeiten in der häuslichen Intensivpflege

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH, Berlin

## ■ Die Alternativen zum Pflegeheim: Ambulante Betreuungsfornen intensivpflegebedürftiger Patienten

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH, Berlin

## ■ Aromatherapie in der Pflege

DEKRA Akademie GmbH, Weimar

## ■ Die Pflegebegutachtung

Medicproof GmbH, Köln

## ■ Unterstützung von Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern durch neue Medien (online u. mobil)

orochemie GmbH + Co. KG, Kornwestheim

## ■ Pflege über alle Sinne

AIR CREATIVE GmbH, Rheinfelden

## ■ Die Bewerbung im Online-Zeitalter

Kliniken.de | VIVA! Software AG, Dortmund

## ■ Organspende und Organtransplantation

Dialyseverband Sachsen e.V., Bad Dübén

## ■ Caritas trifft brainLight: Der Einsatz von Entspannungssystemen für Mitarbeiter im Pflegebereich wirkt Wunder

brainLight GmbH, Goldbach

## ■ Aktuelle Berufspolitik: Pflegekammer

DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V., Merseburg

## ■ Führen und Leiten in der Pflege: Welche Kompetenzen benötigen Führungskräfte?

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, Bremen

## ■ Hygienecenter – Einsatz bei MRSA und Novoviren

ULF SYSTEMS, Inhaber R. Lehmann, Mainburg

## ■ Die SAH als attraktiver Arbeitgeber

SAH Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH, Leipzig

## ■ Ernährung und moderne Wundversorgung bei Dekubitus

Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H.

## ■ Einsatz von Körpersprache bei Demenzerkrankten

LebensArt – Anja Greiner-Adam, Zwickau

## ■ Hilfsmitteltraining in der Inhalationstherapie

MPV Medical GmbH, Putzbrunn

(Themenauswahl)

Die aktuellen Vortragsübersichten finden Sie ab September unter [www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de)





monatl. Leasingrate<sup>1</sup>

**120,- €**



**TOYOTA**

NICHTS IST  
UNMÖGLICH



# PFLEGE LEICHT.

**Extrem wenig, äußerst praktisch und erfreulich kontofreundlich:  
Der Toyota AYGO.**

**Ausstattungs Highlights AYGO Cool 1,0l, 50 kW (68 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer:**

- LED-Tagfahrlicht
- elektrische Fensterheber vorn
- Klimaanlage
- Audiosystem mit CD-Player und AUX-Eingang

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,3–5,1/3,9–3,8/4,4–4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 102–99 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt AYGO mit Sonderausstattung.

Angebot nur für Geschäftskunden mit gültigem Abrufschein. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

**Unser Hauspreis**

**7.200,- €**

**Anzahlung**

**0,- €**



Erfolgreichste  
Marke im Auto Bild  
Qualitätsreport.  
Ausgabe 50/2012

<sup>1</sup> Unser Toyota Leasingangebot <sup>2</sup> für den Aygo 3-Türer 1.0 5-Gang Cool: Hauspreis: 7.200,- €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 15.000 km, 36 mtl. Raten à 120,- €.

<sup>2</sup> Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.11.2013.

[toyota.de](http://toyota.de)

# AUTOSAXE

Torgauer Str. 312  
04347 Leipzig  
Tel.: 0341 / 350350 - 0

Sandberg 59  
04178 Leipzig  
Tel.: 0341 / 9450 - 0

[www.autosaxe.de](http://www.autosaxe.de)

# Ausstellerverzeichnis

Firma	Land/Ort
<b>A</b>	
Abena GmbH	D Zörbig
advita Pflegedienst GmbH	D Berlin
AIR CREATIVE GMBH	D Rheinfelden
Heimerer Akademie GmbH	D Torgau
AlexA pro domo GmbH	D Berlin
Alpha Computer GmbH	D Chemnitz
Alzheimer Gesellschaft Sachsen e.V.	D Rochlitz
ApoFit Arzneimittelvertrieb GmbH	D Strullendorf
Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft Bremen	D Bremen
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leipzig-Stadt e.V.	D Leipzig
Arbeitsgemeinschaft Palliativnetzwerk für Leipzig und Umgebung e.V.	D Leipzig
Ärzte ohne Grenzen e.V.	D Berlin
assist GmbH	D Merzig
ATS Computersysteme GmbH	D Bad Frankenhausen
Auto Saxe, Niederlassung der Auto Weller GmbH & Co. KG	D Leipzig
Avanti Personalleasing GmbH	D Hamburg
azh Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH	D Aschheim
<b>B</b>	
B. Braun Melsungen AG	D Melsungen
Becton Dickinson GmbH	D Heidelberg
Behindertenverband Leipzig e.V.	D Leipzig
BEKA Hospitec GmbH	D Wetzlar
BEMOBIL – Berndt Mobilitätsprodukte	D Bautzen
Berg Steuerberatungsges. mbH	D Berlin
Beste Collection, Inh. Mehmet Cetin	D Frankfurt/M.
Bewell Balance – Lutz Lange e.K.	D Wieda
BGW Berufsgenoss. für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	D Hamburg
Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH	D Melsungen
Blisterzentrum Rudolstadt e.K.	D Rudolstadt
Hermann Bock GmbH	D Verl
L. Bodrik KG	D Ölbronn-Dürrn
BOI Dokutech GmbH	D Coburg

Firma	Land/Ort
bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.	D Leipzig
brainLight GmbH	D Goldbach
Brändl Textil GmbH	D Geyer
BSN medical GmbH	D Hamburg
Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen	D Chemnitz
Bundesarbeitsgem. der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)	D Bonn
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V. (BAH)	D Berlin
Buntewindel	D Buchholz
Medizinprodukte Stefan Buschmann	D Enger
<b>C</b>	
CE-International, Inh. J. Endres	D Furth im Wald
Clinotest GmbH	D Isernhagen
Coloplast GmbH SIEWA Homecare	D Hamburg
COMfuture Computer- und Kommunikationssysteme GmbH	D Dresden
Connex Communication GmbH	D Paderborn
CWS-boco Deutschland GmbH	D Dreieich
<b>D</b>	
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	D Köln
Dan Produkte Pflegedokumentation GmbH	D Siegen
DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Südost e.V.	D Merseburg
DEB – Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige GmbH	D Bamberg
DEKRA Akademie GmbH Leipzig	D Leipzig
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	D Bonn
Deutsche Kreditbank AG	D Berlin
Deutsche Stiftung Organtransplantation	D Leipzig
Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH	D Düsseldorf
Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.	D Leipzig
DZH Dienstleistungszentrale für Heil- und Hilfsmittelanbieter GmbH	D Hamburg

# Ausstellerverzeichnis

Firma	Land/Ort
<b>E</b>	
euregon AG	D Augsburg
Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft e.V.	D Leipzig
<b>F</b>	
Fachhochschule Dresden – Private Fachhochschule gGmbH	D Dresden
Förderverein Altershilfe Muldentale e.V.	D Brandis
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	D Bad Homburg v.d.H.
<b>G</b>	
G. Greiner Garderobensysteme UG (haftungsbeschränkt)	D Isernhagen
GELSENKIRCHENER WERKSTÄTTEN für angepasste Arbeit gGmbH	D Gelsenkirchen
Geocon Software GmbH	D Berlin
GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Bereich Keicare	D Dresden
GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH	D Berlin
Güldi-Moden GmbH	D Limbach-Oberfrohna
<b>H</b>	
Hammerlit GmbH	D Leer
Handi-Move International	D Berlin
Hanse Medizintechnik Dipl.-Ing. P. Hettmer GmbH	D Ratekau
HausRheinsberg gGmbH	D Rheinsberg
Herby Markenprodukte, Inh. Reinhard Hartung e.K.	D Haverlah
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	D München
Hinz Fabrik GmbH	D Berlin
HIPP GmbH & Co. Vertrieb KG	D Pfaffenhofen
Horcher Medical Systems GmbH	D Nidderau
<b>I</b>	
IC-SYS Informationssysteme GmbH	D Gera
igefa Leipzig GmbH & Co. KG	D Gerichshain
Initiative Neue Qualität der Arbeit in der Pflege (INQA)	D Berlin

Firma	Land/Ort
IV der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Leipzig e.V.	D Leipzig
<b>J</b>	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	D Leipzig
W. & L. Jordan GmbH Großhandels-gesellschaft	D Kassel
Dr. JUNGHANS medical GmbH	D Bad Lausick
<b>K</b>	
Karrierecenter der Bundeswehr Erfurt	D Leipzig
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.	D Markkleeberg
Kliniken.de   VIVALI Software AG	D Dortmund
W. Kohlhammer GmbH	D Stuttgart
KOLDI Solutions GmbH	D Hohenstein-Ernstthal
Kommunaler Sozialverband Sachsen	D Leipzig
KREWI Medical Produkte GmbH	D Willich
F.W. Kunath GmbH	D Brettnig-Hauswalde
KURSANA Residenzen GmbH Wohnstift-Betriebsgesellschaft	D Berlin
<b>L</b>	
Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.	D Dresden
Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen e.V.	D Chemnitz
Lavatherm GmbH	D Ingolstadt
LebensArt Zentrum für Soziale Reintegration	D Zwickau
LIGAMED medical Produkte GmbH	D Cadolzburg
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	D Berlin
<b>M</b>	
MÄRZ Internetnetwork Services AG	D Essen
medi GmbH & Co. KG	D Bayreuth
MEDIAN Kliniken GmbH & Co. KG	D Berlin
medichema GmbH	D Chemnitz
MediClin GmbH & Co. KG	D Offenburg
Medicproof GmbH	D Köln
MediFox GmbH	D Hildesheim
Medipers GmbH	D Ravensburg
Medsorg GmbH	D Mülheim
MPV Medical GmbH	D Putzbrunn



Firma	Land/Ort
Mr. Milli, Inh. Tobias Melle	D Suhl
murimed akademie Ltd. & Co. KG	D Aue
<b>N</b>	
Nissan Center Europe GmbH	D Brühl
<b>O</b>	
opta data Gruppe	D Essen
Optiplan Gesellschaft für optische Planungsgeräte mbH	D Düsseldorf
orochemie GmbH + Co. KG	D Kornwestheim
OVER GROUP SP. z o.o. sp. k.	PL Lask
<b>P</b>	
Petermann GmbH	D Dombühl
Pflegeleidenschaft.de GmbH	D Herford
Pro Seniore Consulting + Concepti- für Senioreneinrichtungen AG	D Saarbrücken
<b>R</b>	
RCN Medizin- u. Rehathechnik GmbH	D Sargenroth
Reha & Medi Hoffmann GmbH	D Naunhof
Maik Reinhardt Kaffeemaschinen - Service	D Burgstädt
Hedwig Reinold Deutschland GmbH	D Attendorf
RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH	D Wesel
<b>S</b>	
SAH Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH	D Leipzig
Sanimed GmbH	D Ibbenbüren
Schwarz Pflegesysteme Helmut Schwarz GmbH	D Isny
Selbsthilfegruppe bezügl. seelischer Beschwerden e.V.	D Hann. Münden
servoprax GmbH	D Wesel
Sinfonie GmbH & Co. KG	D Hennigsdorf
SITEX Textile Dienstleistungen, Simeonsbetriebe GmbH	D Minden
Spahn Reha GmbH	D Hanau
StegMED Personaldienstleistung GmbH & Co. KG	D Dresden
Cornelia Stelling Medizinisch Ernähren und Beraten	D Leipzig

Firma	Land/Ort
Stiegemeyer Pflegemöbel GmbH & Co. KG	D Lage
Stiftung Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e.V.	D Nordhausen
Stiftung Warentest	D Berlin
Suprema GmbH	D Bad Berneck
<b>T</b>	
Thieme & Froberg GmbH	D Berlin
TIGA-MED Deutschland GmbH	D Ronneburg
Tomala / Hage Consulting	D Berlin
TÜV Rheinland Akademie GmbH	D Leipzig
<b>U</b>	
Ulf Systems	D Mainburg
UROMED Kurt Drews KG	D Oststeinbek
uroVision GmbH	D Rohrdorf
<b>V</b>	
VEGA Software GmbH	D Aachen
Versicherer im Raum der Kirchen BRUDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE	D Detmold
Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	D Dresden
VYGON GmbH & Co. KG	D Aachen
<b>W</b>	
Warmuth Mobile GmbH	D Zeulenroda-Triebes
WBS TRAINING AG	D Berlin
WBS TRAINING Schulen gGmbH	D Berlin
Westfälische Hochschule Zwickau	D Zwickau
Winkel GmbH	D Lüdenscheid
<b>Y</b>	
YATHAN Medizinprodukte GmbH	D Berlin
<b>Z</b>	
ZVG Zellstoff-Vertrieb Sachsen GmbH	D Bretnig-Hauswalde

Stand: 10. Juni 2013

Das aktuelle Ausstellerverzeichnis finden Sie ab September unter [www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de).

# Service für Besucher

## Hotelbuchungen

Gern unterstützen wir Sie bei der Buchung von Hotelübernachtungen. Das aktuelle Hotelangebot und die Möglichkeit zur Online-Buchung finden Sie im Internet unter [www.pflege-homecare.de/unterkunft](http://www.pflege-homecare.de/unterkunft). Für Buchungsanfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Hotel-Reservation-Teams gern auch telefonisch zur Verfügung.

### Kontakt:

Leipziger Messe GmbH, Hotel-Reservation-Team  
Telefon: 0341 678-8971  
E-Mail: [hotelreservation@leipziger-messe.de](mailto:hotelreservation@leipziger-messe.de)

## Freie Fahrt im MDV

Die Eintrittskarten für die Fachmesse sowie für den Kongress berechtigen am Besuchstag der Veranstaltung zur kostenfreien\* Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Messegelände mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im MDV (Mitteldeutscher Verkehrsverbund). Infos zum MDV-Tarifgebiet unter [www.mdv.de](http://www.mdv.de)

\* Die kostenlose Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Messegelände mit den öffentlichen Personennahverkehrsmitteln des MDV (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) am Besuchstag der Veranstaltung gilt für folgende Regionen und Tarifzonen: Leipzig (Tarifzone 110), Landkreis Leipzig (nur Tarifzonen 151-156), Landkreis Nordsachsen (nur Tarifzonen 162-168), Halle (Tarifzone 210), Saalekreis (Tarifzonen 221-234).

## Mit der Bahn für 99,00 EUR nach Leipzig und zurück

Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG zur PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG.

Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen. Der Ticketpreis\*\* für die Hin- und Rückfahrt nach Leipzig beträgt bundesweit, unabhängig von welchem Bahnhof Sie reisen:

■ 2. Klasse:	99,00 EUR
■ 1. Klasse:	159,00 EUR

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE. Die Tickets gelten zwischen dem 13. und 19. Oktober 2013. Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline der Deutschen Bahn 0180 5311 153\*\*\* mit dem Stichwort „Leipziger Messe“.

\*\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15,00 EUR, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30,00 EUR sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich. Buchung von Auslandsverbindungen und vollflexiblen Tickets sind nur über die Hotline möglich

\*\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00 bis 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen. Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.



# Messestadt Leipzig – Ihr Gastgeber

## Volles Programm vor prächtiger Kulisse

Quicklebendig, weltoffen und sympathisch: Wenn Sie die **PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG 2013** besuchen, dann sollten Sie auf jeden Fall einen abendlichen Abstecher in die Leipziger City einplanen. Dicht an dicht drängen sich vor der prachtvollen Kulisse der historischen Altstadt die Kneipen, Bars und Restaurants und laden zum entspannten Verweilen nach einem interessanten Messe- und Kongress-tag ein. Unterhaltende Abwechslung bietet Ihnen auch das umfangreiche Kulturangebot der Sachsenmetropole: Gewandhaus, Oper, Centraltheater, Musikalische Komödie sowie zahlreiche Varietés und Kabarets haben für jeden Geschmack etwas zu bieten.

**Eine Auswahl kultureller Highlights in und um Leipzig finden Sie unter [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)**



## Messeparty in der Moritzbastei

**Dienstag, 15. Oktober 2013, ab 19:00 Uhr  
Moritzbastei, Universitätsstraße 9**

Genießen Sie einen geselligen Party-Abend im historischen Gewölbe von Leipzig. Im 450 Jahre alten Backsteingewölbe der Moritzbastei ist alles für einen stimmungsvollen Abend vorbereitet. Lassen Sie sich im historischen Ambiente kulinarisch verwöhnen, nutzen Sie die Zeit für entspannte Gespräche oder tanzen Sie nach Lust und Laune zu den Rhythmen unserer Live-Band!

**Bitte bestellen Sie Ihre Partykarte zum Preis von 35,00 EUR im Vorfeld online unter [www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de) oder mit beiliegender Check-in-Card.**

Im Kartenpreis sind Buffet, Bier, Wein und alkoholfreie Getränke und Live-Musik enthalten. Es steht nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.



# Preise und Anmeldung

## Eintrittspreise und Kongressanmeldung

Online-Bestellung unter: [www.pflege-homecare.de/ticket](http://www.pflege-homecare.de/ticket)

### Fachmesse

Tageskarte	12,00 EUR
Tageskarte im Online-Ticketshop	10,00 EUR
Tageskarte ermäßigt*	9,00 EUR
Gruppenkarte (ab 10 Personen), pro Person	9,00 EUR
Dauerkarte	21,00 EUR

Nutzen Sie die Online-Anmeldung zum Kongress bis 15. September 2013!

Kongress (inkl. Tageskarte Fachmesse)	für Einzelanmeldung	Gruppe ab 3 Personen
Tagesticket Managementkongress	110,00 EUR	p.P. 90,00 EUR
Workshop-Ticket Managementkongress	50,00 EUR	p.P. 50,00 EUR
Tagesticket Fachkongress	45,00 EUR	p.P. 35,00 EUR
Workshop-Ticket Fachkongress	30,00 EUR	p.P. 30,00 EUR
Tagesticket für Studierende (für Fach- oder Managementkongress)	25,00 EUR	p.P. 25,00 EUR

Alle Kongresstickets berechtigen Sie zum Besuch der Fachmesse in Halle 2 am Buchungstag.

Preise inkl. 19 % MwSt. Abweichende Ticketgebühren für Zusatzveranstaltungen. In der Kongressgebühr enthalten sind ein Messekatalog sowie die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im MDV. Infos zum MDV-Tarifgebiet unter [www.mdv.de](http://www.mdv.de).

\*Ermäßigung gilt mit Nachweis für Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose, Rentner, Ehrenamtliche, BFD-Teilnehmer.

### Messeparty

Dienstag, 15. Oktober 2013, ab 19:00 Uhr, Moritzbastei (Innenstadt)	35,00 EUR (inkl. Buffet, Getränke und Live-Musik)
---	---

### Ihre Anmeldung zum Kongress

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Kongress die beigelegte Check-in-Card (Ticketbestellung) oder die Online-Anmeldung unter: [www.pflege-homecare.de/ticket](http://www.pflege-homecare.de/ticket). Bei Online-Anmeldung können Sie sich Ihr Ticket am Ende des Registriervorganges selbst ausdrucken. Falls Sie Ihre Tickets per Check-in-Card bestellen möchten, erhalten Sie Ihre Buchungsbestätigung, Ticket und ggf. Rechnung per Post zugeschickt. Die Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Aufgrund der starken Nachfrage wird eine **Voranmeldung bis zum 15. September 2013** empfohlen. Restkarten sind an der Tageskasse erhältlich, sofern nicht ausgebucht. Mit Ihrem Kongressticket haben Sie freien Eintritt zur Fachmesse am Buchungstag. In den Teilnahmegebühren enthalten sind Kongress-tasche, Messeeintritt und ein Messekatalog.

# Veranstaltungsdaten und Kontakt

## Veranstaltungsdaten

**Laufzeit:** Dienstag, 15. Oktober bis Donnerstag, 17. Oktober 2013

**Ort:** Leipziger Messegelände, Halle 2 und Congress Center Leipzig, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

**Öffnungszeiten:** täglich 09:00 bis 17:00 Uhr (Fachmesse)

## Kontakt

Projektteam und Kongressbüro der Leipziger Messe GmbH stehen Ihnen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

### Projektteam PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG

Kathrein Trute, Projektdirektorin

Josephine Reißaus, Projektmanagerin

Melanie Götz, Projektassistentin

Telefon: 0341/678-8233

E-Mail: [info@pflege-homecare.de](mailto:info@pflege-homecare.de)

### Kongressbüro

Annett Voßbeck, Abt. Messe- und Veranstaltungsservice

Telefon: 0341/678-8970

E-Mail: [congressregistration@leipziger-messe.de](mailto:congressregistration@leipziger-messe.de)

Immer auf dem Laufenden bleiben: [www.pflege-homecare.de](http://www.pflege-homecare.de)

Aktuelle Infos zu Ausstellern, Programm-Highlights und Kongress finden Sie auf unserer Website.

Hier können Sie auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter für Besucher bestellen.

Redaktionsschluss: 10. Juni 2013 (Änderungen vorbehalten)





# Allgemeine Teilnahmebedingungen (Kongress)

Die Eintrittskartenbestellung ist verbindlich. Aufgrund begrenzter Platzkapazität besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Wenn Ihre Kongressteilnahme bestätigt wird, dann ist diese verbindlich. Bei Online-Bestellungen erfolgt der Versand unmittelbar nach Abschluss der Bestellung. Der Versand der Unterlagen erfolgt bei Faxanmeldungen portofrei ab August 2013. Alle Preise beinhalten die USt. in der aktuell gesetzlich geltenden Höhe. Das Entgelt für die Eintrittskarte ist 8 Tage nach Rechnungslegung durch die Leipziger Messe GmbH fällig und kostenfrei auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu bezahlen.

Ihre Ticketbestellung ist bindend. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten kommt der Vertrag erst mit Bestätigung Ihrer Teilnahme bzw. dem Versand der Kongressteilnahmeunterlagen zustande. Es besteht kein Anspruch auf Ersatz bei Verlust von Eintrittskarten.

Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 14 Tage vor der Veranstaltung zulässig. Eine Gutschrift über Ihre Bestellung kann nur erfolgen, wenn Sie uns das Ticket und die Kongressunterlagen vollständig zurücksenden. Bei späteren Stornierungen und/oder Nichtteilnahme ist eine Gutschrift ausgeschlossen. Bestellungen, Änderungen oder Stornierungen bedürfen der Schriftform. Bei Umbuchungen von Kursen oder Kongresskarten jeglicher Art berechnen wir ein Änderungsentgelt von 10,00 EUR; Namensänderungen sind kostenfrei möglich. Bei unvollständigen oder falschen Lastschrift- oder Kreditkartenangaben berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 EUR.

Die Leipziger Messe behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen des Veranstaltungsprogramms unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung

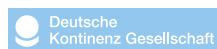
vorzunehmen. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen Störungen am Veranstaltungsort oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht möglich, werden die Teilnehmer umgehend informiert. Das Teilnahmeentgelt wird erstattet, wenn die Absage aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl erfolgt. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens der Leipziger Messe.

Die veranstaltungsbezogenen Vorträge und Dokumentationen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen in keiner Form – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der Leipziger Messe und der jeweiligen Referentinnen / Referenten vervielfältigt, verbreitet oder gewerblich genutzt werden. Für alle im Zeitraum der Veranstaltung beabsichtigten Film- und Tonmitschnitte muss vorab die Genehmigung der Leipziger Messe eingeholt werden. Fotografien sind nicht gestattet. Für etwaige inhaltliche Unrichtigkeit der Vorträge und Dokumentationen übernimmt die Leipziger Messe keinerlei Verantwortung oder Haftung. Im Übrigen gelten ergänzend die Ticket-AGB, die unter [www.leipziger-messe.de/agb](http://www.leipziger-messe.de/agb) eingesehen werden können.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen ist Leipzig, soweit es sich bei dem Teilnehmer um einen Kaufmann handelt oder der Teilnehmer seinen Sitz nicht in Deutschland hat. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

# Einzigartiges Kompetenznetzwerk: Die Partner der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG

Das Messekonzept und das Kongressprogramm der PFLEGE + HOMECARE LEIPZIG werden von den wichtigsten Branchenorganisationen und Fachgesellschaften getragen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Aussteller-, Besucher- und Expertenbeiräten garantiert ein Höchstmaß an Aktualität und fachlicher Kompetenz.





**tex**  
Textile Dienstleistungen

## Intelligente Konzepte für ein Höchstmaß an Sicherheit.

Textile Vollversorgung in Perfektion.

- Komplette Wohnbereichsversorgung
- Innovatives Textil-Management
- Hygiene auf höchstem Niveau
- Berufsbekleidung für das Gesundheitswesen



**SITEX Textile Dienstleistungen**  
Simeonsbetriebe GmbH

Simeonsplatz 6 · 32427 Minden · Tel. 0571 8888-0 · [www.sitex-service.de](http://www.sitex-service.de)  
Minden · Genthin · Hamburg · Köthen · Lemgo · Lübben · Rendsburg · Rostock · Wildeshausen